

9. JUDO-Masters-Weltmeisterschaft SAO PAULO - BRASILIEN

14. – 27. Juni 2007

Neumarkt/H., im August 2007
Erstellt von Gerald Stutz

Vorwort

Lieber Helmut, lieber Fred !

Wir haben es geschafft !

"Er" ist wieder **Weltmeister** und macht zusätzlich einen **4. Rang**.

Wie schnell die Zeit vergeht, merkt man beim Lesen dieses Berichtes. Beim Durchblättern erinnert man sich an diverse Begebenheiten, wie wenn sie gestern passiert wären, doch sie sind schon wieder einige Wochen alt. Wie selbstverständlich traten wir diese Reise nach Wien an! Dass sie so problemlos und kameradschaftlich ausging, das haben wir sicher unserer jahrelanger Freundschaft zu verdanken. Dass wir sie überhaupt durchführen konnten, haben wir Alfred zu verdanken. Und dass sie so erfolgreich ausging, haben wir Helmut zu verdanken.



Die vorliegende zeitliche Ablaufbeschreibung versucht, unsere 14 gemeinsam erlebten Tage in Brasilien nochmals Revue passieren zu lassen. Sie dient hauptsächlich als lückenloser Zeitablauf und beinhaltet natürlich in erster Linie meine Eindrücke, obwohl ich versucht habe, so neutral wie möglich zu berichten.

Diese Beschreibung soll uns noch lange an die wunderschönen und für mich unvergesslichen Tage im „Land der Kontraste“ erinnern und uns schon jetzt für die Titelverteidigung anspornen.

Dies wünscht sich mit Euch Euer Freund und Verfasser

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Gerald Stutz'.

Teilnehmer:

Gföllner Helmut - Heli	Judokämpfer	Stutz Gerald - Schera	Coach
------------------------	-------------	-----------------------	-------

Motto:

"..... im Sinne von Franz" (nach dem schrecklichen Unfalltod von Franz Eisterer)

Verwendete Abkürzungen

bei folgender zeitlicher Ablaufbeschreibung:

AB = Abfahrt, AE = Abendessen, AN = Ankunft, FR = Frühstück,
ME = Mittagessen, NM = Nachmittag, VM = Vormittag

Presstext:

Helmut Gföllner – Weltmeister bei den Judo-Masters in Brasilien

Erfolgreichster österreichischer Kämpfer widmet seine Goldmedaille verstorbenen Freund

Judo-Masters-Weltmeister im Schwergewicht - Helmut Gföllner, Austria - so hieß es Mitte Juni 2007 in Sao Paulo in Brasilien. Der Polizist und Judo-Abteilungsleiter des ÖTB Neumarkter Turnvereines konnte diesen Titel, den er vor zwei Jahren bereits sensationell in Toronto erkämpfte, heuer erfolgreich verteidigen. Ja mehr noch: Durch das Antreten in der offenen Kategorie konnte dieser Titel noch um einen hervorragenden 4. Platz ergänzt werden. Damit war Helmut Gföllner der erfolgreichste unter den 12 österreichischen Teilnehmern, die sonst noch 2 x Silber und 1 x Bronze erkämpften. Auch von allen anderen knapp 1.000 Teilnehmern aus 38 Nationen war er mit diesen Platzierungen ganz vorne angesiedelt. Dabei waren die Kämpfe alles andere als einfach. Die Teilnehmerzahl wird immer größer und so standen Helmut Gföllner in seiner Klasse 12 weitere Kämpfer aus aller Welt gegenüber. In den entscheidenden Kämpfen konnte er sich aber jeweils gegen brasilianische und französische Judokas durchsetzen. **Den Weltmeistertitel widmet Gföllner übrigens seinem verstorbenen Freund Franz Eisterer aus Neumarkt, der zwei Jahre zuvor, exakt am gleichen Tag als er die Goldmedaille gewann, dem 21. Juni, tödlich verunglückte.**

Gföllner verbrachte diese vierzehn interessanten Tage im wunderschönen Land Brasilien, dank dem großzügigen Sponsoring von **IPZ-Chef Alfred Zechmeister** gemeinsam mit seinem Freund, Coach und Obmann des ÖTB Neumarkter Turnvereines VBgm KR Gerald Stutz. Die neuen, brasilianischen Autogrammkarten gingen anschließend weg wie die warmen Semmeln und so mancher Judoka holte sich eine Unterschrift vom Masters-Weltmeister. Als regierender Weltmeister wird er bei der Masters-Europameisterschaft Mitte November in Stuttgart antreten. Die Titelverteidigung nächstes Jahr in Brüssel/Belgien gilt ebenfalls als fix.



Gold am Zuckerhut: v.l.n.r.

Weltmeister Helmut Gföllner
Coach VBgm KR Gerald Stutz

Zeitliche Ablaufbeschreibung

Donnerstag, 14. Juni 2007

1. Tag

Neumarkt - Linz – Frankfurt – Sao Paulo

Wetter: **VM:** --- **NM:** sonnig, 30°

- 16.05 Uhr Abfahrt (AB) von Neumarkt; Chauffeur Helmut Gföllner mit Familie sowie Stutz Ingrid mit Fiat Ulice
- 16.50 Ankunft (AN) in Linz-Flughafen; Check-In gleich bis Sao Paulo
- 17.00 Fahrt in die Plus-City – Eis- und Getränkekauf; Kinder gehen einkaufen
- 18.00 zurück am Flughafen; Verabschiedung; Sicherheitscheck – Probleme mit Alvoeda-Creme in der Tube – Abgabe bei Polizeiposten am Flughafen
- 18.50 Boarding Gate 2; Lufthansa Cityline, Flug LH 3527
Flugzeug: Avro RJ85 Avroliner, Reihe 14 jeweils am Gangsitz
- 19.15 Start in Linz (statt 18.50 Uhr); vor uns liegen 456 KM in 50 Min.
Verpflegung: Getränke, Schokoladeschnitte
- 20.00 Landung in Frankfurt nach 45 Min. teils unruhiger Flugzeit
Verpflegung im Rest. Kuffler & Buchler: Currywurst, Weizenbier und Eis von McDonalds; Anruf bei Neumarkter Zugrunde – Donnerstagsfeier !!!

Der Flughafen Frankfurt am Main (IATA-Code: FRA, (auch bezeichnet als Rhein-Main-Flughafen) ist der mit Abstand größte deutsche. Betreibergesellschaft ist die Fraport AG. Als „Frankfurt-Flughafen“ ist das Flughafengelände ein eigenständiger Stadtteil der Stadt Frankfurt am Main. Im Unterschied zum nächst kleineren Flughafen Amsterdam hat er nicht sechs, sondern nur drei Startbahnen: Zwei parallele 4.000 Meter lange und 60 Meter breite Start- und Landebahnen und die ebenfalls 4.000 Meter lange und 45 Meter breite Startbahn West. Im Gegensatz zu Amsterdam können alle drei Bahnen nicht unabhängig voneinander benutzt werden. Ein gleichzeitiger Betrieb ist – abhängig von der Windrichtung – eingeschränkt möglich: Die Parallelbahnen, die einen Abstand von 518 Meter zueinander haben, können nur gestaffelt angefliegen werden, damit die beim Landen erzeugten Wirbelschleppen die Maschinen nicht gegenseitig gefährden. Die Startbahn West kann nur als Startbahn benutzt werden und dies nur in Südrichtung, da es beim An- bzw. Abflug mit dem nördlich gelegenen Hauptkamm des Taunus Probleme geben kann. Der Flughafen Frankfurt am Main ist bei weitem der größte Flughafen Deutschlands vor dem Flughafen München Franz Josef Strauß. Europaweit ist er vom Passagieraufkommen her der drittgrößte Verkehrsflughafen (Fluggäste 2005: 52.230.323) nach dem Flughafen London-Heathrow (67.915.403) und dem Flughafen Paris-Charles de Gaulle (53.798.308), im weltweiten Vergleich die Nummer 8:

- 22.15 Boarding Gate B 48; Lufthansa, Flug LH 502; “Dortmund”
Flugzeug: Boing 747-400: Sitzplätze 41C und 42 C (neben uns jeweils frei)
- 23.05 Start in Frankfurt (statt um 22.35); vor uns liegen 9.838 KM in 11 Std. 15 Min.
- 00.55 Abendessen (AE): Biere, Truthahn oder Pasta, Salat, Kuchen, Käse
Fernsehen: sehr gutes Unterhaltungsprogramm „Born to be wild“
Schlafen - ganz gut

Sao Paulo – Rio de Janeiro

Wetter: **VM:** 06.00: 16°, 10.30: 25° **NM:** sonnig, 29°

08.15 Uhr Tagwache im Flugzeug (Licht wird aufgedreht); Film „Mitten ins Herz“
Frühstück (FR) serviert: Rührei, Kartoffeln, Marmelade, Butter, Joghurt
10.30 Landung in Sao Paulo-Guarulhos Intl. nach 11 Stunden und 25 Minuten

Zeitumstellung: Uhren 5 Stunden zurück stellen

05.30 Landung in Sao Paulo-Guarulhos Intl. nach 11 Stunden und 25 Minuten
Paßkontrolle (20 min.); Koffer abholen; WC-Pause (Morgentoilette !!!)
Geldbehebung am Bankomat (1.000 Real zum Kurs von Eur 401,92)
Informationsschalter und Bus-Transfer zum Flughafen Congonhas suchen
06.35 AB mit Shuttle-Bus vom Flughafen Guarulhos Intl.
07.45 AN am Flughafen Congonhas – Check-In nach Rio de Janeiro bei TAM-
Airlines – problemlos; kleine Stärkung mit Burger-Menü
08.50 Boarding Gate 3; TAM Brasilien Airlines, Flug JJ 3912
Flugzeug: Airbus A 319: Sitzplätze 16 A und B (obwohl Exit-Plätze zugesagt)
09.35 Start in Sao Paulo (statt um 09.14);
09.45 Verpflegung: kleine Sandwich, Obst, Kuchen, Getränke
10.10 Landung in Rio de Janeiro Santos Dumon nach 35 Min.; Gepäck holen
10.35 Abholung durch Agentur Elco Tours und Fahrt mit Reiseleiterin Marion in
ihrem Privat-PKW ins Hotel an der Copacabana
11.00 AN im Hotel Excelsior; Check-In problemlos; Zimmer Nr. 1112 - noch warten
Besprechung auf der Dachterrasse wegen weiterem Programm bei 2 Caipi´s
12.25 Zimmerbezug; auspacken und kurz frisch machen
13.15 AB mit Reiseleiterin Marion und Privat-PKW zum Corcovado = der Bucklige
14.10 Auffahrt mit Zahnradbahn und Sambamusik auf 710 m Höhe (Christus-Statue)
14.25 AN und Weiterfahrt mit Lift und Rolltreppen
Fotoshooting mit FCB-Leibchen und Judo-Medaillen (für Pressefotos);
die Jesus-Christus-Statue wurde zwischen 1926-31 erbaut, ist 38 m hoch und wiegt 1.145 Tonnen Beton auf Stahlgerippe
Getränkepause mit frischem Mangosaft
15.40 AB vom Corcovado-Bergstation (25 Min.)
16.05 AB mit Reiseleiterin Marion und Privat-PKW
16.30 AN im Hotel Excelsior; Spaziergang an der Copacabana
16.40 AE im Rest. Rondinella bei Pizza und Bier
17.35 zurück im Hotel; relaxen
20.15 AB mit Taxi ins Szenelokal Rio Scenarium auf einige Biere und Caipirinhas

Rio Scenarium: Auf drei Etagen eine Fülle von Trödel und Antiquitäten und noch mehr Menschen, die in Rio´s In- Schuppen Nr. 1 bei Samba und Chorinho das Tanzbein schwingen oder an Tischen schwatzen und flirten. Gemischtes, auch älteres Publikum.

22.15 AN wieder zurück im Hotel (Taxifahrt) und sofortige Nachtruhe (langer Tag)

Rio de Janeiro

Wetter: **VM:** sonnig, windig, 25° **NM:** bedeckt, 24°

- 08.00 Uhr Tagwache
08.15 FR (internationales, perfektes und reichhaltiges Buffet)
09.30 relaxen am Zimmer, Buchhaltung- und Chronikarbeiten
10.15 Abmarsch zum Strand; Fotoshooting, schwimmen, Caipi´s zum Abschluß
13.10 AB mit Reiseleiterin Marion und Privat-PKW zur Firma H. Stern
13.25 AN bei der Weltzentrale des Edelsteinproduzenten H. Stern; sehr interessante Führung mit Audio-Guide und einigen Caipi´s !!!

Hans Stern (1923 in Essen) ist ein brasilianischer Juwelier und der Seniorchef des drittgrößten Schmuckkonzerns der Welt. Hans Stern stammt aus einer in Essen/Ruhr ansässigen jüdischen Familie. Nachdem das Elektrogeschäft des Vaters während der Reichspogromnacht angezündet und zerstört worden war, wanderte die Familie 1939 nach Südamerika aus. Nach Kriegsende eröffnete Stern in Rio sein erstes Büro für Edelsteine, das er nach der Familienlegende aus dem Erlös seiner Ziehharmonika finanzierte. 60 Jahre später gehört ihm der nach Tiffany und Cartier drittgrößte Schmuckkonzern der Welt. Seine Schmuckstücke und Schmuckuhren sind mit allen renommierten Design-Preisen ausgezeichnet worden. Das Zentrum seines Imperiums befindet sich in Rio de Janeiro. In Ipanema befindet sich das von ihm gestiftete Museum für Edelsteine mit einer Schauwerkstatt für die Bearbeitung und das Schleifen der Steine. Bei jeder Oscar-Verleihung kann man die erlesenen Produkte seines Hauses an Hals und Ohren der Stars bewundern. Die Firma H. Stern ist in zwölf Ländern vertreten und hat mehr als 3000 Mitarbeiter. Die Höhe seines Umsatzes wird auf über 100 Millionen Euro geschätzt, zu dem Brasilien 70 Prozent beiträgt. Deutsche Standorte sind Frankfurt, München und Hamburg.*

- 14.10 Abmarsch zu Fuß von der Firma H. Stern Richtung Copacabana
15.45 Caipirinha-Pause im Gastgarten vor Discothek Help
17.00 Abmarsch vom Gastgarten vorbei an der österr. Botschaft
18.00 zurück im Hotel; frisch machen
18.45 AB mit Taxi zum Restaurant "Marius" am Ende der Copacabana - beste Churrascaria von Rio de Janeiro
19.00 AE: super Buffet mit 44 !!! Vorspeisen inkl. vieler Fischspezialitäten und sehr gutem Fleisch am Spieß (Churrasco) - gutes Weinsortiment; wir trinken brasil. Cabernet Sauvignon; Fotoübergabe vom letzten Besuch voriges Jahr
21.00 AB mit Reiseleiterin Marion und Privat-PKW zur Samba-Show
21.25 AN bei der Sambashow "Plataforma" (700 Sitzplätze)
21.50 Beginn mit Videos vom Carneval 2007 im Sambodromo sowie mit einer Fußballfrau, die 20 Min. lange einen Ball „gaberlt“ (als Danke an den Fußball) anschl. perfekte, abwechslungsreiche und kurzweilige Show mit Live-Musik und tollen Karnevalskostümen
23.45 Ende der Show
23.55 AB mit Reiseleiterin Marion und Privat-PKW zum Gastgarten bei der Discothek Help – 2 Biere; nach 35 Min. Spaziergang zurück zu unserem Hotel
01.00 Nachtruhe

Rio de Janeiro

Wetter: **VM:** sonnig, bedeckt, 22° **NM:** sonnig, 24°

- 08.15 Uhr Tagwache
08.30 FR (internationales, perfektes und reichhaltiges Buffet)
09.15 relaxen am Zimmer, Buchhaltung- und Chronikarbeiten
10.30 Abmarsch zum Strand; schwimmen und relaxen;
Beachvolleyballspiel gegen Brasilianer mit 2:1 Sätze gewonnen
Strandgespräch mit Grazer Ehepaar, welches 21 Tage durch Südamerika unterwegs ist
13.15 zurück am Zimmer; duschen; rasieren
13.45 Getränke- und Eiseinkauf im Geschäft neben Hotel; Fotoshooting im Hotel Copacabana-Palace und dem gesperrtem Strand von der Dachterrasse unseres Hotels (am Sonntag ist die Copacabana-Straße für Autos gesperrt, damit Fußgänger und Sportler Platz haben)
14.35 AB mit Reiseleiterin Marion und Privat-PKW zum Zuckerhut
14.45 AN Parkplatz Zuckerhut-Seilbahn
15.00 Auffahrt mit der 1. Seilbahn; beim Weg zur 2. Seilbahn Fotoshooting mit FCB-Leibchen und Judo-Medaillen (für Pressefotos)
15.25 Auffahrt mit der 2. Seilbahn; Fotoshooting – trotz leichtem Nebel guter Ausblick über Rio (Probleme für Heli wegen Schwindel !!!)
sehr seltenes Schauspiel: Christus-Statue am Corcovado schaut ein wenig heraus und rundherum ist Nebel
16.05 AB mit der 2. Seilbahn; warten auf den Hubschrauberrundflug, da nur ab 3 Personen geflogen wird
16.25 Beginn Hubschrauberrundflug Nr. 1 zusammen mit 2 Pers. aus Uruguay perfekte Sicht und alles frei – auch der Corcovado (Flugzeit 8 Min.)
16.45 AB mit der 1. Seilbahn zur Talstation
16.50 AB mit Reiseleiterin Marion und Privat-PKW zum Restaurant
17.10 AN im Restaurant "Porcao" zum Churrasco-Essen
eines der besten Churrasco-Restaurant in ganz Rio
wir trinken wieder eine gute Flasche brasil. Rotwein; neben uns sitzt ein deutsches Ehepaar – er arbeitet bei BMW; Fotoshooting mit Kellner wegen Heli-Autogrammkarte und FCB-Leiberl bzw. Magazin; auch die Küche darf fotografiert werden
19.10 AB mit Taxi zurück ins Hotel
19.25 AN im Hotel; Caipirinha in Strandbar gegenüber Hotel
19.50 zurück am Zimmer
20.30 Abmarsch zum Gastgarten bei der Discothek Help
21.00 AN im Gastgarten; gemütlicher Abend mit einigen Caipi´s
00.40 Nachtruhe

Rio de Janeiro

Wetter: **VM:** sonnig, 24° **NM:** sonnig, 28°

- 07.45 Uhr Tagwache
08.00 FR (internationales, perfektes und reichhaltiges Buffet)
09.10 AB mit Taxi zum österr. Generalkonsulat
09.30 AN beim österr. Generalkonsulat; Fotoshooting mit lustigem Generalkonsul Herr Reinhold J. Steinberger
Eintrag ins Kondolenzbuch für verstorbenen Bundespräsident Dr. Waldheim
10.05 AB mit Taxi zurück ins Hotel
10.15 AN im Hotel; kurzer Besuch am Zimmer; Fußmarsch zusammen mit Reiseleiterin Marion zur U-Bahn
10.30 AN bei der U-Bahn-Station „Cardeal Arcoverde“; sofort AB
es gibt in Rio de Janeiro nur 2 U-Bahn-Linien und diese erst seit 1969
10.55 AN bei der U-Bahn-Station „Carioca“
11.05 AB mit der Straßenbahn auf den Hügel Santa Theresa; interessante und wunderschöne Straßenbahnfahrt mit super Aussicht auf Rio, leider etwas Bandscheibenstörend – nach 25 Min. Endstation und gleiche Rückfahrt

Santa Teresa ist ein malerischer, auf einem Hügel gelegener Stadtteil von Rio de Janeiro. Er grenzt an die tiefer gelegenen Stadtteile Cosme Velho, Laranjeiras, Catete, Glória, Lapa, Bairro da Fátima. Von den beiden letztgenannten Stadtteilen aus ist es nur ein kurzer Weg ins Zentrum. Santa Teresa unterscheidet sich völlig von den anderen Stadtteilen Rios. Besonders Europäer zieht es hierher und das nicht nur als Touristen. Viele Ausländer, darunter auch etliche Deutsche haben sich hier niedergelassen und stehen damit in einer alten Tradition. Von jeher war Santa Teresa ein Viertel, in dem sich deutsche Auswanderer zu Hause gefühlt haben. Das Viertel ist in den vergangenen Jahren immer mehr ins Zentrum touristischer Aktivitäten gerückt. Neben kleinen Museen, Restaurants und kleinen Bars lockt auch die "bonde" - die Straßenbahn - , mit der man bis zum Corcovado, auf dem die Christusstatue steht, fahren kann. Die Straßenbahnen in Santa Teresa sind die noch einzig verkehrenden in Rio de Janeiro. Die erste Bahn fuhr ab 1859 in Rio, damals noch gezogen von Eseln, aber schon im Jahre 1862 erhielten die Bahnen dampfbetriebene Zugmaschinen.

- 11.55 AN wieder zurück beim Abfahrtsbahnhof; Spaziergang durch das Zentrum von Rio de Janeiro (mehr Geschäftsviertel)
12.30 ME im weltberühmten "Confeiteria Colombo"; über 100 Jahre altes Kaffeehaus mit überdimensionalen belgischen Spiegeln
Buffet sehr fein und gut; Treffen mit Rolf Dux – Besitzer von Elcotours (bras. Reiseagentur – nettes Gespräch über Tourismusproblematik in Brasilien - Getränkeeinladung
13.35 Abmarsch von diesem berühmten Kaffeehaus; Rückfahrt mit U-Bahn
14.05 AN im Hotel
14.15 AB mit Taxi-Bus zur Besichtigung der Favelas-Tour; Reiseleiterin Martha, Busfahrer Auvicé; einsammeln weiterer Gäste

- 14.40 AB vom letzten Hotel – Beginn der Tour mit insges. 8 Personen
 15.00 AN bei der 1. Favela „Rocinhas“ mit ca. 240.000 Einwohner;
mittlerweile sind es über 750 alleine in Rio; Fotos unter Lebensgefahr nicht überall erlaubt; 1 Polizeistation ist für die ganze Favela zuständig, die Polizisten dürfen aber die Station nicht verlassen und lesen nur Zeitung oder sehen TV; die Drogenbosse kontrollieren die Favela

*Mit **Favela** werden die besonders in Randlagen der großen Städte Brasiliens liegenden Armenviertel bezeichnet. Die Behausungen in Favelas bestanden früher nur aus Kistenbrettern, Blechkanistern und Palmwedeln (Baummaterialien), mittlerweile aber gerade in Großstädten auch aus Steinen und Holzbrettern. Die ersten Favelas entstanden im Zuge der Sklavenbefreiung 1888 aufgrund des danach einsetzenden großen Zustroms in die Städte und haben sich seitdem ständig ausgebreitet. Daran haben auch die Versuche der Militärdiktaturen 1964–79, mit teilweise drastischen Methoden eine Zurückdrängung dieser urbanen Siedlungsräume zu erreichen, nichts geändert. Man schätzt, dass heute (2004) ca. 30 % der Einwohner Rio de Janeiros in Favelas leben. Gerade in Rio de Janeiro ist die Situation in den Favelas aber nicht mehr so schlecht wie früher, vor allem seit die Regierung im Jahr 2000 das Programm „Favela Bairro“ begonnen hat, welches bis 2010 in alle Favelas Strom, Wasser, Kanalisation etc. bringen soll. Man übertreibt nicht, wenn man die Favelas als „Stadt in der Stadt“ bezeichnet; sie sind weitgehend unabhängig von der offiziellen Stadtverwaltung organisiert, oft unter der Leitung des Anführers des dortigen Drogenkartells. Deshalb gestaltet sich die Lebensqualität der Bewohner in den einzelnen Favelas auch durchaus unterschiedlich.*

Als größte Favela Lateinamerikas wird immer wieder Rocinha im Süden von Rio de Janeiro mit ca. 250.000 Einwohnern bezeichnet (wobei offiziell (2006) allerdings nur 56.000 angegeben werden [1]). Dem kann entgegengehalten werden, dass allein in Rio mehrere Stadtgebiete existieren, in denen verschiedene Favelas so stark gewachsen sind, dass sie mittlerweile riesige geschlossene „Komplexe“ von Favelas bilden, die von außen nur noch als eine einzige Favela zu erkennen sind.

- wir steigen aus dem Bus; Erklärung; Künstlereinkauf; Weiterfahrt;
 einige Male aussteigen und kurzer Spaziergang
- 15.55 AB von den Favela „Rocinhas“
 16.00 AN bei der Favela „Canoas“ mit ca. 2.500 Einwohner
 Besichtigung einer Schule, die u.a. von der Favela-Tours-Company gesponsert wird; PC´s sponsert der Rotary Club International und Microsoft
- 16.45 AB von der Favela „Canoas“
 17.10 AN in unserem Hotel; Geld von Bankomaten holen; Vodka- und Cachasa-Einkauf
- 18.00 zurück am Zimmer; relaxen mit einigen Runden Vodka; duschen
 19.00 Spaziergang zum Hotel Copacabana Palace und einige Caipi´s in gemütlichem Strandrestaurant
 nach Einkehr Burger bei perfektem brasilianischem Würstelstand
 Abschluss von Rio de Janeiro mit Caipi´s und Kokosnußmilch in Strandbar
- 00.25 Nachtruhe

Rio de Janeiro – Sao Paulo

Wetter: **VM:** sonnig, bedeckt, 23° **NM:** sonnig, 27°

- 07.30 Uhr Tagwache
07.50 FR (internationales, perfektes und reichhaltiges Buffet)
08.45 kurzes Fotoshooting am Strand beim Beachvolleyballnetz
09.15 relaxen am Zimmer
10.40 AB mit Reiseleiterin Marion und Privat-PKW Richtung Flughafen
11.20 AN am intern. Flughafen Rio de Janeiro; Check-In nach Sao Paulo mit Marion problemlos; Verabschiedung und Trinkgeldübergabe an Marion
12.00 Boarding Gate 31; TAM Brasilien Airlines, Flug JJ 8018
Flugzeug: Airbus A 320; Sitzplätze 21 C und D; ein Teil des 40-köpfigen brasil. Teams an der Weltgymnastrada in Dornbirn sitzt neben uns – u.a. Ana Carolina Pessoa; 18 Jahre jung und 38 Kg !!!!
12.40 Start in Rio de Janeiro (statt um 12.30);
Verpflegung: Getränk, Schokoriegel
13.25 Landung in Sao Paulo Guarulhos Intl. nach 45 Min.; Gepäck holen problemlos

São Paulo (port. für Sankt Paulus) ist die Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaates in Brasilien. Die Stadt ist das wichtigste Wirtschafts-, Finanz- und Kulturzentrum sowie Verkehrsknotenpunkt des Landes mit Universitäten, Hochschulen, Theatern und Museen. São Paulo ist der größte industrielle Ballungsraum in Lateinamerika. In der eigentlichen Stadt São Paulo leben etwa 11,0 Millionen Menschen, in der Agglomeration Grande São Paulo etwa 19,7 Millionen (Stand jeweils 1. Juli 2006). Damit ist sie eine der größten Metropolregionen der Erde und die bevölkerungsreichste Stadt auf der Südhalbkugel. Die Einwohner der Stadt São Paulo heißen „paulistanos“. Während mit „paulista“ eigentlich die Einwohner des Bundesstaats gemeint sind, verwendet man diesen Begriff auch häufig verallgemeinernd für die Bewohner der Metropole.

- 14.10 Abholung durch Agentur Elco Tours mit Reiseleiter Udo und Privat-PKW
14.55 AN im Hotel Pestana Sao Paulo; Zimmerbezug (Zi 802); auspacken
16.10 Abmarsch zu Fuß Richtung Sporthalle beim Ibirapuera Gymnasium
Erkundigung der Umgebung
16.25 AN Sporthalle; zur Zeit läuft die Siegerehrung der KATA-Bewerbe (25 Min.)
17.05 AN bei „Frank´s Burger“-Restaurant: Burger-Stärkung in bras. McDonalds, sehr gut weil alles ganz frisch zubereitet
anschl. Getränke- und Pistazien-Einkauf in Supermarkt; zurück am Zimmer
18.25 Abmarsch zu Fuß Richtung Avenida Paulista (größte Geschäftsstraße von Sao Paulo, wo sich immer was tut)
19.30 AN im Rest. Subway: großes Sandwich mit Getränke
anschl. Fotoshooting von der Dachterrasse des Hotel Transamerika in der Bar „The View“ mit herrlichem Blick auf das nächtliche und riesige Sao Paulo
21.10 Bier und Caipi´s in bras. Schnellrestaurant auf dem Heimweg Nähe unserem Hotel; Übergabe der Autogrammkarte von Heli
22.05 zurück im Hotel; nach 35 Min. Nachtruhe

***Sao Paulo – Stadtbesichtigung
sowie Anmeldung und Abwaage*****Wetter:** **VM:** sonnig, 22°**NM:** sonnig, 28°

- 07.30 Uhr Tagwache; Anruf von Heli zu Hause; Christina hat Matura bestanden!!
- 07.45 FR (internationales, sehr gutes und reichhaltiges Buffet mit frischer Eierzubereitung – Omelettes wie gewünscht – mit allen Zutaten !!!)
- 09.05 AB mit Reiseleiter Udo und Privat-PKW (Citroen Safira) zur Stadtrundfahrt und –besichtigung von Sao Paulo
- 09.30 Fahrt durch das Japanerviertel (*gibt es seit 100 Jahren, ca.300.000 Einwohner*)
anschl. kleiner Spaziergang durch das Japanerviertel
Weiterfahrt zur Kathedrale von Sao Paulo mit dem davorliegenden O-Punkt von Sao Paulo; Besichtigung der Statue von Padre José de Anchieta (Gründer von Sao Paulo)
- 10.15 Außenbesichtigung der 1. Schule von Sao Paulo namens José de Anchieta
alte Gebäudemauern sind hinter Glas sichtbar
Foto der bras. „Steueruhr“; alle bezahlten Steuern der bras. Bürger seit 1.1.2007 werden hier hinaufgezählt
Weitermarsch durch die Straße des 15. Nov. (altes Banken- und Wirtschafts-Zentrum von Sao Paulo = ist die sogenannte Altstadt, ca. 200 Jahre alt)
ist jetzt aber seit ca. 30 Jahren die Avenida Paulista
- 11.00 Auffahrt mit Lift in den 32. Stock auf die Staatsbank von Sao Paulo (banespa)
nach weiteren 3 Stöcken hat man einen super Rundblick auf Sao Paulo mit seiner gewaltigen Ausdehnung von ca. 100 x 60 KM; diese Staatsbank wurde dem New Yorker Empire State Building in den Jahren 1935-39 nachgebaut; auch das Haus mit dem Bürgermeistersitz von Sao Paulo ist gleich gegenüber; man sieht auch viele Hubschrauber, die von Hochhaus zu Hochhaus fliegen !!
- 11.25 Abfahrt mit dem Lift
- 11.35 Fotostopp bei der Basilica Sain Benedict, wo der Papst im Mai d. J. während seines Brasilienbesuches wohnte (deutsches Kloster)
Spaziergang über das Anhangabar-Tal (Brücke mit Stahl aus Belgien)
- 12.05 AB von der Altstadt mit Reiseleiter Udo und Privat-PKW (zuvor Auto aus Minigarage geholt, wo 5 Autos vorher ausfahren müssen!!!)
- 12.45 AN Sporthalle beim Ibirapuera Gymnasium: Anmeldung und Abwaage;
nachträgliche Anmeldung von Heli, da Internetanmeldung anscheinend nicht funktionierte; Nationalität auf Kimono hinten aufnähen lassen; Kollege Priewasser siegt gerade auf der Matte; Abwaage Heli: 137,1 kg (genau wie auf der Autogrammkarte!!!!)

Der Parque do Ibirapuera ist der interessanteste Park der Stadt. Er bietet auf einer Fläche von 1,6 Millionen Quadratmetern neben gestalteten Gärten und Seen auch Kultur, zum Beispiel das Planetário, ausgerüstet mit den modernsten Geräten der Weltraumforschung. Ibirapuera ist zweifellos eine der wichtigsten Grünanlagen São Paulos – sie wurde im Jahre 1954, anlässlich der 400-Jahrfeier der Stadtgründung, eingeweiht. Vom Landschaftsarchitekten Roberto Burle Marx angelegt, sind im Park die wichtigsten, einheimischen Gewächse Brasiliens versammelt. Bei der Gestaltung der Pflanzungen wurde explizit darauf geachtet, indigene Pflanzen anstelle von importierten Arten zu verwenden. Der Park wird oft auch als São Paulos „Central Park“ bezeichnet und ist sonntags eines der Hauptausflugsziele der Paulistanos. Auf dem Gelände befinden sich neben einer Anzahl Museen, der „Velódromo“, ein Parcours für Fahrrad- und Motorrad-Rennen, ein mit Aluminium überdachtes Stadion für Hallensport, mit Platz für 20.000 Zuschauer, der „Pavilhão Japonês“, ein japanischer Pavillon, original aus Japan importiert, mit einem Salon für die Tee-Zeremonie und viele Fuß- und Radwege.

- 13.45 AB von der Sporthalle mit Reiseleiter Udo und Privat-PKW - Fortsetzung der Stadtrundfahrt (*Info: wichtigsten Automarken in Brasilien: VW, Fiat, Chevrolet, Ford; bei LKW und Busse: Mercedes, Volvo, Scania, neu VW*)
- 14.40 Fotostopp beim Sambodromo von Sao Paulo
- 14.45 AN beim Hauptbahnhof von Sao Paulo (*ältester Bahnhof von Sao Paulo; von den Engländern ca. 1910 mit Material aus England erbaut*)
Besichtigung des Hauptbahnhofes und des Parks namens Luz (=Licht) davor
alle Parks in Sao Paulo schließen um 20.00 Uhr
Fotoshooting mit berittener Polizei – Kollegen unter sich – Autogrammkarte !!
- 15.30 AN bei der Markthalle (*errichtet von Italienern ca. 1910*); Innenbesichtigung
- 16.05 AB mit Reiseleiter Udo und Privat-PKW von der Markthalle
- 16.25 Fotostopp bei einem der ältesten Häuser auf der Avenida Paulista (im Hintergrund ein riesiges Hochhaus)

Die öffentlichen und privaten Investitionen konzentrieren sich überwiegend auf neue Standorte und Entwicklungsachsen im Randbereich des Stadtzentrums. So hat sich die Avenida Paulista, die älteste Prachtstraße der Stadt, an der sich der Paulistaner Geldadel, die Großindustriellen und Kaffeebarone ihre Paläste errichten ließen, seit den 1970er Jahren zu einer Hochhausschlucht entwickelt, entlang der Banken und Versicherungen sowie Industrie- und Handelskonzerne mit Bürotürmen die Appartementshochhäuser in die nahegelegenen hochrangigen Wohnquartiere abgedrängt haben.

- 16.50 AN im Hotel; auspacken und kurz relaxen
- 17.45 Abmarsch zu Fuß zur Avenida Paulista; Foto-CD von Chip brennen
- 18.20 AE im SB-Restaurant „Viena“ – sehr gutes Buffet – Bezahlung nach Gewicht (z.B. Euro 25,-- für 2 Personen inkl. Getränke)
anschl. Internet-Surfen in Shopping-Center – Gästebucheintragungen
- 20.00 Bierstärkung im Restaurant „Cafe Creme“ direkt an der Avenida Paulista und Fußgängerbeobachtung
- 21.10 Caipi's in „unserem“ bras. Schnellrestaurant auf dem Heimweg Nähe unserem Hotel
- 21.45 zurück im Hotel
- 22.20 Nachtruhe

<i>Sao Paulo - Wettkampftag</i>

Wetter: **VM:** sonnig, 24° **NM:** sonnig, 28°

- 07.00 Uhr Tagwache
- 07.15 FR (internationales, sehr gutes und reichhaltiges Buffet mit frischer Eierzubereitung – Omelettes wie gewünscht – mit allen Zutaten !!!)
- 08.30 Abmarsch zu Fuß in die Sporthalle beim Ibirapuera Gymnasium
- 08.45 AN in der Sporthalle; Aufwärmen in der Halle; Fotoshooting
- 09.30 Wettkampfbeginn und warten, warten,..
vorerst scheint das brasil. System ein Chaos zu sein, es stellte sich jedoch als ziemlich ausgereift dar; die Kämpfer müssen in einem Sektor der Halle verweilen und nachdem die Anwesenheit geklärt ist, sucht sich jeder Kämpfer seinen Partner; gemeinsam geht es zum Matteneingang und dann werden die Kämpfer und Coaches auf die nächste freie Matte geleitet; der Sieger erhält eine Karte, die er im Sektor dem jeweiligen Gewichtsverantwortlichen übergibt
- 09.50 1. Kampf gegen: Antonio M. Lega, BRA Sieg durch Ippon
(Festhalter nach 5 sec.)
- 10.10 2. Kampf gegen: Jose A.P. Costa, BRA Sieg durch Ippon
(Osotogari links nach 40 sec.)
- 10.40 3. Kampf gegen: Serge Jung, FRA Sieg durch Ippon
(Osotogari links nach 2,27 min.)
- Finalkampf:
- 11.10 4. Kampf gegen: Sergo Chicale, BRA Sieg durch Yuko (Chui)
 sofortiger SMS-Versand nach Hause – Heli wurde soeben Weltmeister.....
 anschl. coacht Heli zwei österr. Starter (Kurz Reini aus Tirol gewinnt Silber, Polizist Aichinger Erwin aus dem Innviertel verliert leider alle Kämpfe !!!)
- 16.40 Siegerehrung – Goldmedaille Helmut Gföllner; Fotoshooting mit Reini
- 17.35 Beginn der Generalversammlung der World Master Judo Association (wir wurden von den österr. Verantwortlichen gebeten zu bleiben)
- 18.30 Abmarsch zu Fuß von der Sporthalle zurück ins Hotel zusammen mit Aichinger Erwin
- 18.45 AN im Hotel; Heli duschen; frisch machen
- 19.10 Abmarsch zu Fuß zur Avenida Paulista
 AE wieder im SB-Restaurant „Viena“ (wie gestern) - wieder sehr gutes Buffet
- 20.15 AB mit der U-Bahn von der Station Avenida Paulista ins Zentrum – Station Se
- 20.30 Treffen mit Kurz Reini; Altstadtbummel mit Einkehr hinter der Kathedrale
 anschl. einige Biere und Caipi´s
- 23.20 AB mit der U-Bahn zur Avenida Paulista und zu Fuß retour ins Hotel
- 23.45 zurück im Hotel; doppelte Fotos auf Kameras löschen
- 00.15 Nachtruhe

Sao Paulo – Santos – Sao Paulo

Wetter: **VM:** sonnig, 24° **NM:** sonnig, 31°

- 08.00 Uhr Tagwache
08.15 FR (internationales, sehr gutes und reichhaltiges Buffet mit frischer Eierzubereitung – Omelettes wie gewünscht – mit allen Zutaten !!!)
09.25 Abmarsch zu Fuß zur U-Bahn-Station auf der Avenida Paulista
09.50 U-Bahn-Fahrt bis zur Endstation Jabaquara; Busticketkauf nach Santos
10.20 AB mit dem Bus Richtung Santos; Fahrt über die ca. 1.200 m hohen Berge im modernen Schlafbus mit riesigem Sitz- bzw. Schlafabstand
11.30 AN in Santos-Busbahnhof; wir bleiben sitzen und fahren weiter bis zum Strand
11.50 AN am Strand von Sao Paulo in Santos nach 76 gefahrenen KM relaxen, lesen, Goldmedaille genießen, Getränke, Chicken mit Zwiebel schwimmen,....

Santos ist eine Großstadt im brasilianischen Bundesstaat São Paulo. Sie liegt zur Hälfte auf der Insel São Vicente im Atlantischen Ozean, zur anderen Hälfte am Festland. Santos verfügt über den größten Hafen von Südamerika, über den die wichtigsten Exportgüter Brasiliens das Land verlassen wie vor allem Kaffee, Orangen, Bananen und Baumwolle. Die Stadt ist auch ein Industriezentrum; der Tourismus hat für die Wirtschaft ebenfalls Bedeutung. Fläche 281 km², Einwohner 420.000 (Stand 2003)

- 17.00 Abmarsch vom Strand; warten auf Bus
17.10 AB mit Linienbus zum zentralen Busbahnhof von Santos
18.05 AN beim Busbahnhof nach einer unfreiwilligen Stadtrundfahrt sogar durch das Hafen- und Werftviertel von Santos
18.25 AB mit dem modernen Schlafbus wieder zurück Richtung Sao Paulo - schlafen
19.30 AN in Sao Paulo bei der U-Bahn-Station Jabaquara
19.35 AB mit der U-Bahn ins Zentrum – Altstadt am Placa de Republika
20.35 AE in Pizzeria am Placa de Republika
21.10 AB mit der U-Bahn zur Station Se – neben der Kathedrale zufälliges Treffen mit Reini und Erwin und schnelle Einkehr einige Biere in deren Stammlokal hinter der Kathedrale
22.25 AB mit der U-Bahn zur Avenida Paulista und zu Fuß retour ins Hotel
23.10 zurück im Hotel
23.15 Nachtruhe

Sao Paulo - Wettkampftag (offene Kategorie)

Wetter: **VM:** sonnig, 24° **NM:** sonnig, 29°

- 07.15 Uhr Tagwache
- 07.30 FR (internationales, sehr gutes und reichhaltiges Buffet mit frischer Eierzubereitung – Omelettes wie gewünscht – mit allen Zutaten !!!)
- 08.45 Abmarsch zu Fuß in die Sporthalle beim Ibirapuera Gymnasium
- 09.00 AN in der Sporthalle; Aufwärmen in der Halle
- 09.45 Wettkampfbeginn und warten, warten,..
- 10.15 1. Kampf gegen: Alex Melsbach, GER Sieg durch Ippon
(Festhalter nach 2,24 min.)
- 11.10 2. Kampf gegen: Alex. Klemenko, RUS verloren durch Shido
(nach 2,47 min.)
- Kampf um Platz 3:
- 12.05 3. Kampf gegen: Jarosl. Pozdzik, POL verloren durch Wazari
(3 x Shido)
- Teambewerb:
Österreich-Mannschaft wieder abgemeldet, da zu wenig gute Starter anwesend
- 13.30 Siegerehrung – 4. Rang Helmut Gföllner; Fotoshooting mit allen 4 österr.
Medaillengewinnern (1 x Gold, 2 x Silber, 1 x Bronze)
- 14.30 Abmarsch zu Fuß von der Sporthalle zurück ins Hotel
AN bei „Frank´s Burger“-Restaurant: Burger-Stärkung in bras. McDonalds,
sehr gut weil alles ganz frisch zubereitet
- 15.15 AN im Hotel; relaxen; Heli schwimmt einige Längen im Hallenbad
Gerald Schlaf wegen Kieferschmerzen
- 19.30 Abmarsch zu Fuß zur Avenida Paulista
AB mit der U-Bahn von der Station Avenida Paulista ins Zentrum – Station Se
- 20.00 Treffen mit Reini, Erwin und 4 deutschen Judokas beim Churrasco-Stand vor
der Kathedrale; Altstadtbummel mit Einkehr hinter der Kathedrale
anschl.einige Biere und Caipi´s im Stammlokal von Reini und Erwin (Vortage)
- 23.15 AB mit der U-Bahn zur Avenida Paulista
Auffahrt auf die Dachterrasse des Hotel Transamerika
Abschlußgetränk in der Bar „The View“ mit herrlichem Blick auf das
nächtliche und riesige Sao Paulo
- 01.00 Abmarsch von diesem Hotel
- 01.15 zurück in unserem Hotel
- 01.20 Nachtruhe

Sao Paulo - Iguassu

Wetter: **VM:** sonnig, 24° **NM:** Iguassu: bedeckt, 13°

- 09.00 Uhr Tagwache
09.15 FR (internationales, sehr gutes und reichhaltiges Buffet mit frischer Eierzubereitung – Omelettes wie gewünscht – mit allen Zutaten !!!)
09.50 Freizeit; schwimmen im Hallenbad im 2. Stock; duschen; packen und Zimmer räumen; Warten in Hotel-Lobby
12.00 Anruf bei Reiseleiter Udo – wo er ist ?; er hat anderen Dienst – Hr. Luce holt uns aber gleich ab – er ruft gleich zurück – tut er aber nicht !!!
12.15 AB mit Taxi Richtung Flughafen; Preis Real 30,-- wurde von Agentur rückerstattet
12.30 AN am Flughafen Sao Paulo Congonhas.; Check-In nach Iguassu
13.15 Boarding Gate 16; TAM Brasilien Airlines, Flug JJ 3031
Flugzeug: Airbus A 320; Sitzplätze 2C und 2D (Business-Class wegen Autogrammkarten-Abgabe)
13.55 Start in Sao Paulo (statt um 13.45);

Flugzeugunglück in Sao Paulo Congonhas am 18. Juli 2007 - Probleme mit Landebahn waren bekannt

Schock und Trauer mischen sich in Brasilien derzeit mit der Frage, wie es zu dem schweren Flugzeugunglück in Sao Paulo kommen konnte, bei dem etwa 200 Menschen starben. Dabei war ein A320 der Fluglinie TAM nach der Landung vom regennassen Rollfeld abgekommen, über eine stark befahrene Straße gerast und in ein Frachtgebäude mit benachbarter Tankstelle gerast. Ursache war möglicherweise Aquaplaning auf der Landebahn - ein längst bekanntes Problem. Wurde eine erneuerte Rollbahn zu früh freigegeben? Immer wieder tragen die Einsatzkräfte Körper der toten Passagiere aus dem Wrack. Inzwischen steht fest: Keiner der 186 Menschen an Bord hat das Unglück überlebt. Weitere Tote gibt es in der Lagerhalle, in die das Flugzeug hineinschoss. Die befürchtete Zahl von etwa 200 Opfern dürfte damit zutreffen. Aus den Aufzeichnungen des Sprechfunks geht hervor, dass der Pilot noch auf der Landebahn des



Flughafens Congonhas hektisch "Vira, vira" schrie, was soviel wie Rumdrehen bedeutet. Augenzeugen berichten, dass die Maschine auf der Landebahn praktisch nicht an Geschwindigkeit verlor. Eine Einschätzung, die sich auch mit der Beobachtung eines Piloten deckt, der das Unglück miterlebte. "So wie es aussah, hat der Pilot versucht zu landen, konnte aber nicht bremsen", erinnert er sich. Dann habe der Pilot offenbar versucht durchzustarten, was in solch einem Fall das Normale sei. "Aber er hat es nicht geschafft, weil die Piste zu kurz dafür war, und er nicht mehr hoch gekommen ist. So ist er geradeaus geschossen, in das Lagergebäude gerast, und ich sah das Flugzeug auseinander fliegen in einem Feuerball.

- 14.10 Verpflegung: Sandwich, Getränke
 15.20 Landung in Iguassu Falls nach 1 Std. und 25 Min. nach teilw. unruhigem Flug
 Gepäck holen

Foz do Iguaçu (portugiesisch; auf spanisch *Foz de Iguazú*) ist eine Stadt in Brasilien im Südwesten des Bundesstaates Paraná. Der Name ist eine Kombination aus dem indianischen Iguaçu („Großes Wasser“) und dem portugiesischen foz („Mündung“), also „Mündung des großen Wassers“. Foz do Iguaçu liegt an der Mündung des Flusses Iguaçu in den Paraná unmittelbar im Grenzgebiet zu Paraguay und Argentinien. Über die Puente de la Amistad (span.)/Ponte da Amizade (port.) („Brücke der Freundschaft“) ist die Stadt mit Ciudad del Este in Paraguay verbunden. Auf der argentinischen Seite des Iguaçu liegt Puerto Iguazú, über die Ponte Tancredo Neves zu erreichen. Circa 25 Kilometer oberhalb des Zusammenflusses von Iguaçu und Paraná liegen die Iguaçufälle. Auf Grund ihrer Nähe zu den Wasserfällen ist Foz do Iguaçu ein beliebtes Fremdenverkehrsziel. Mit dem Bau des Itaipú-Staudamms am Paraná stieg die Einwohnerzahl von Foz do Iguaçu und beträgt derzeit rund 300.000.

- 15.35 Abholung durch Agentur Elco Tours und Fahrt mit Reiseleiter Egon (gleicher Reiseleiter wie vor 2 Jahren mit der Zugrunde) und Kleinbus ins Hotel
 15.50 AN im Hotel Continental Inn; Check-In problemlos; Zimmerbezug Nr. 127
 16.40 Abmarsch zu Fuß Richtung Zentrum von Iguassu – rund um die ganze, ausgestorbene Innenstadt (da jetzt Winter ist, sind weniger Touristen da)
 17.05 Stärkung bei McDonalds (zum 1. Mal in Brasilien !!!); Weitermarsch
 18.30 zurück im Hotel; relaxen mit Saunabesuch in unserem fast leeren Hotel
 20.15 zurück am Zimmer – fernsehen (letzte Sendung von Sabine Christiansen ARD)
 22.00 Nachtruhe

Iguassu

Wetter: **VM:** bedeckt, 14° **NM:** bedeckt, regnerisch, 17°

- 06.15 Uhr Tagwache
06.30 FR (internationales, sehr gutes und reichhaltiges Buffet); für uns alleine !!!
07.30 AB mit Reiseleiter Egon und Kleinbus – Busfahrer: Damiao
07.50 AN beim Staudamm "Itaipu" - Info-Center
08.00 Filmvorführung über den Staudamm (portugiesisch - engl. Untertiteln)
08.35 AB mit Bus Nr. 2 vom Info-Center
Fotostopp beim Wasserüberlauf (kein Überlauf in Betrieb – da wegen Winterzeit und kein Regen zu wenig Wasser daherkommt)
09.00 Fotostopp direkt gegenüber der Staumauer bei Aussichtsplattform
Fahrt entlang der Staumauer - auch kurz auf das Staatsgebiet von Paraguay
09.30 AB vom imposanten Staudamm
09.45 AN in der Stadt Ciudad del Este in Paraguay (vormals Presid. Strössner Stadt = Ex-Präsident von Paraguay, der 1989 ins Exil nach Brasilien geschickt wurde und 2006 verstarb)

Zeitumstellung: Uhren 1 Stunde zurück stellen

(wegen Winterzeit nur in Paraguay)

- 08.45 AN in der Stadt Ciudad del Este in Paraguay (vormals Presid. Strössner Stadt kurzer Spaziergang in der belebten Einkaufsstrasse der Schmuggelstadt Nr. 1 (*da wenig Steuern in Paraguay blüht der korrupte Verkauf von Weltmarken-Imitationen wie Puma und Nike – im Gegensatz dazu hat Brasilien 43 % MwSt.*); die Ware wird von der Brücke in den Fluß geworfen, wo Boote schon Warten

Ciudad del Este ist die zweitgrößte Stadt Paraguays und Hauptstadt des Departamentos Alto Paraná. Sie ist vor allem als Einkaufs- und Handelszentrum bekannt. Die Einwohnerzahl liegt bei 274.000 (Berechnung 2006). Die Stadt wurde 1957 unter den Namen Puerto Flor de Lis am Paraná an der Grenze zu Brasilien gegründet. Später wurde sie nach Alfredo Stroessner in Puerto Presidente Stroessner umbenannt, nach Stroessners Sturz (1989) erhielt sie den heutigen Namen. Durch den Bau des Itaipu-Staudammes wuchs die Stadt stark an. Die über den Fluss führende Brücke Puente de la Amistad (Brücke der Freundschaft) verbindet Ciudad del Este mit Foz do Iguacu in Brasilien. Das Zentrum der Stadt wird vom Handel geprägt und hat wegen der vielen Stände ambulanter Händler den Charakter eines Basars. Nur ein Teil dieses Handels ist legal, ein Großteil basiert dagegen auf dem Schmuggel mit den Nachbarländern Argentinien und Brasilien. Auch werden sehr viele gefälschte Markenartikel verkauft.

- Karten- und Souveniereinkauf in Geschäft
09.10 AB wieder aus der Stadt Ciudad del Este und dem Staat Paraguay

Zeitumstellung: Uhren 1 Stunde nach vorne stellen

- 10.10 AB wieder aus der Stadt Ciudad del Este und dem Staat Paraguay
- 10.35 Erreichen der Grenze Brasilien - Argentinien; Grenzformalitäten 15 Min.
Fotostopp auf der 3-Ländereck-Brücke: Brasilien – Argentinien - Paraguay
- 10.55 AN beim Eingang des Argentinischen Nationalparks; Fußmarsch zur
Zughaltestelle in ca. 600 m
- 11.20 AB mit dem Zug durch den Nationalpark mit seiner exotischen Vegetation
- 11.30 Endstation des Zuges; Spaziergang über Eisenstiege und den Fluss Iguassu
ca. 1,1 KM zum größten Wasserfall – der Teufelsschlucht
*Die Wasserfälle liegen im Dreiländereck Brasilien, Argentinien und
Paraguay. Über eine Gesamtlänge von mehr als 5 km stürzen aus 221
Katarakten die Wassermassen des Rio Iguassu in die Tiefe. Schon von weitem
kann man das dumpfe Grollen hören und den feinen Nebel sehen, der über
dem Urwald schwebt*
- 11.50 AN beim Teufelsschlucht - Fotoshooting - imposanter Anblick
- 12.15 zurück bei der Zug-Endstation; Wasserprobe entnehmen sowie Sandwich- und
Getränkestärkung vor der Abfahrt
- 12.35 AB des Zuges wieder zurück
- 12.50 AN und Ausstieg bei der 1. Haltestelle "Cataratas Station";
Fußmarsch entlang der Fälle mit einigen wunderschönen Aussichts-
Punkten auf die einzelnen Fälle; anschl. Spaziergang hinunter zur
Bootsanlegestelle auf dem alten Indianerweg
AN bei der Bootsanlegestelle; vorbereiten zum Bootfahren - umziehen und
Gewand in wassersichere Beutel geben - Anlegen der Schwimmwesten
wir sind die Einzigen, die nur mit Badehose bekleidet sind, alle anderen
haben zwecks „Kälte“ das ganze Gewand an und nur eine Plastikhülle um
- 14.00 AB mit Speedboot und 450 PS - mehrmalige "Dusche" unter den Wasserfällen
und anschl. einige Kilometer flussabwärts (wegen Fahrtwind ziemlich kalt !!!)
- 14.30 Ende der Bootsfahrt; Wasserprobe entnehmen und zu Fuß die Treppen hinauf
- 14.50 AB des LKW 8 Km retour zur Ausgangsstation (Eingang Nationalpark);
Souveniereinkauf
- 15.25 AB vom Nationalpark mit Reiseleiter Egon und Kleinbus
- 15.40 Erreichen der Grenze Argentinien - Brasilien; Grenzformalitäten mit den
Reisepässen durch Egon
- 15.45 AB von der Grenze
Geld bei Bankomaten holen und Einkauf von Casacha (für Brasilienabend)
- 16.00 AN in unserem Hotel; duschen; relaxen und ein wenig schlafen
- 18.00 Abmarsch zu Fuß wieder Richtung Zentrum
- 18.25 AN und AE im Restaurant „Buffallo Branco“ zum letzten Churrasco-Essen
in Brasilien; sehr gutes Salat- und Vorspeisenbuffet sowie super Fleisch- und
Spießangebot
- 19.05 leider viel zu früh die Meldung: nichts geht mehr !!!!
- 20.10 Abmarsch vom Restaurant entlang der Avenida Brasil (die wieder leer ist !!!)
- 20.30 AN in Bar Capitaú; einige Caipi´s – die letzten in Brasilien
- 22.30 AB mit Taxi in die Bar Cristall auf einige Biere
- 23.20 AB mit Taxi zurück ins Hotel mit Einkehr
- 00.20 Nachtruhe

Iguassu – Sao Paulo - Frankfurt

Wetter: **VM:** bedeckt, 19° **NM:** bedeckt, 20°; Sao Paulo: sonnig, 28°

- 07.05 Uhr Tagwache
07.15 FR (internationales, sehr gutes und reichhaltiges Buffet); für uns alleine !!!
duschen; packen und Zimmer räumen
08.35 AB mit Reiseleiter Egon und Kleinbus – Busfahrer: Damiao
08.55 AN beim Eingang vom UNESCO-Iguassu-Nationalpark auf der bras. Seite
09.20 AN beim Hotel Cataratas – Strassenende; zu Fuß hinunter zu den Fällen
Spaziergang entlang der Fälle ganz alleine, da die Touristengruppen erst um
09.00 Uhr in den Park fahren dürfen – imposantes Schauspiel
mit dem Lift fahren wir dann 43 m wieder hinauf zum Park
10.20 AB vom Nationalpark hinter dem Hotel Cataratas
10.35 AN beim Hubschrauber-Landeplatz; warten, da wegen Nebel bei den Fällen
noch kein Start möglich ist; Getränkeverzehr in Gartenbar gegenüber
Egon wartet für uns beim Hubschrauber
11.20 es ist soweit; Abflug mit dem Hubschrauber und zwei weiteren Damen über
die Fälle (genaue Flugzeit: 11 Min. – gleicher Pilot wie bei Zugrundenreise)
11.40 AB mit Reiseleiter Egon und Kleinbus
11.45 AN am Flughafen von Iguassu; einchecken mit Egon nach Sao Paulo
Verabschiedung von Egon; Heli gibt sich Trombose-Spritze
13.30 Boarding Gate C; TAM Brasilien Airlines, Flug JJ 3558
Flugzeug: Airbus A 320; Sitzplätze 15C und 15D
13.45 Start in Iguassu (statt um 13.35);
14.05 Verpflegung: Getränke und Nüsse
15.05 Landung in Sao Paulo Paulo Guarulhos Intl. nach 1 Std. und 20 Min.
Koffer holen; gleich wieder Einchecken bis Linz; Geld retour wechseln;
Besuch der Diners-Lounge (da nur Getränke vorhanden sind, gehen wir nach 1
Cola)
16.35 Anstellen bei Passkontrolle und Sicherheits-Check (dauert 35 Min.)
Duty-Free-Einkauf; 20 Min. Rückenmassage (á Euro 15,--) direkt am
Flughafen, wo hunderte Menschen vorbei gehen !!!
18.15 Boarding Gate 24; Lufthansa, Flug LH 503; „Berlin“
Flugzeug: Boing 747-400; Sitzplätze 40H und 40G; Gerald umgesitzt auf 32G
19.00 Start in Sao Paulo (statt um 18.40);
vor uns liegen 9.838 KM in 11 Std.
19.30 Verpflegung: Getränke und Cracker; fernsehen
20.20 AE wird serviert: Huhn oder Rind, Reis, Gemüse, Salat

Schlafen

Frankfurt - Linz - Neumarkt

Wetter: **VM:** Frankfurt: bedeckt, 19° **NM:** Linz: wolkig, sonnig 21°

03.40 Uhr Tagwache im Flugzeug (Licht wird aufgedreht)
04.00 FR serviert: Rührei, Wurst, Käse, Obst, Joghurt, sehr gut
05.50 Landung in Frankfurt nach 10 Std. und 50 Min.

Zeitumstellung: Uhren 5 Stunden nach vorne stellen

10.50 Landung in Frankfurt nach 10 Std. und 50 Min.
Suchen nach Gate B6; Fahrt mit dem Flughafen-Shuttle zum anderen Terminal
Paßkontrolle problemlos; schneller Sicherheitscheck
11.25 AN am Gate B6; WC-Pause (Morgentoilette !!!!)
Stärkung bei Frikadellen und Frankfurter Würstchen in Snackbar; relaxen
Treffen mit Dr. Hutterer (Chef der Firma Fröling)
12.50 Boarding Gate B6; Lufthansa Cityline, Flug LH 3524
Flugzeug: Avro RJ85 Avroliner, Reihe: 9D + 9F; Stutz umgesitzt auf 5C
13.40 Start in Frankfurt (statt 13.20 Uhr); vor uns liegen 456 KM in 50 Min.
Verpflegung: Getränke, Schokoladeschnitte
14.25 Landung in Linz nach 45 Min. ruhiger Flugzeit
Gepäck holen
14.45 AB vom Flughafen mit Cross Golf und Chauffeur Ingrid Stutz
15.35 AN in Neumarkt - Wurmsiedlung - Würzburg

**9. JUDO-Masters-
Weltmeisterschaft
Sao Paulo - Brasilien
14. - 27.6.2007
1 x GOLD, 4. Rang**



Das erfolgreiche IPZ-Judo-Team

Sponsor Alfred Zechmeister, Kämpfer Helmut Gföllner, Coach Gerald Stutz

**DANKE unserem Hauptsponsor
Alfred Zechmeister**

JUDO-Masters-WM: SAO PAULO 2007

Teilnehmer:

Gföllner Helmut

Kämpfer

Stutz Gerald

Betreuer

Nr.	Tag	Datum	Ort/Strecke	KM	Besichtigung/Programm	Übernachtung/Hotel
1	Do	14.6.	Neumarkt-Linz-Frankfurt-Sao Paulo		Abfahrt Neumarkt ca. 15:30 Flug ab Linz: 18:45; AB Frankfurt: 22:35	---
2	Fr	15.6.	Sao Paulo – Rio de Janeiro		AN Sao Paulo: 05:15; Flughafenwechsel Congonhas AB Rio: 10:00; AN Rio: 11:00 Freizeit – baden an der Copacabana	Hotel Excelsior Copacabana
3	Sa	16.6.	Rio de Janeiro		Halbtagesausflug mit Führer: Zuckerhut und Rio kolonial mit Cafeteria Colombo; Churrasco-Essen im Marius an der Copa abends Sambashow im Plataforma	Hotel Excelsior Copacabana
4	So	17.6.	Rio de Janeiro		Freizeit Churrasco-Essen im Restaurant Parcao	Hotel Excelsior Copacabana
5	Mo	18.6.	Rio de Janeiro		Besichtigung mit Führer: u.a. Corcovado, Maracana- Stadion mit Führung etc. Kurzer Hubschrauberrundflug über Rio	Hotel Excelsior Copacabana
6	Di	19.6.	Rio de Janeiro – Sao Paulo		Flug ab Rio de Janeiro: 11:00	Hotel Pestana
7	Mi	20.6.	Sao Paulo		Anmeldung 09:00 – 14:00	Hotel Pestana
8	Do	21.6.	Sao Paulo		Kampf ab 09:30	Hotel Pestana
9	Fr	22.6.	Sao Paulo		Anmeldung offene und Team 12:00 – 14:00	Hotel Pestana
10	Sa	23.6.	Sao Paulo		Kampf offene und Team 09:00 – 17:00	Hotel Pestana
11	So	24.6.	Sao Paulo – Iguassu		Flug ab Sao - Congonhas: 13:48 An Iguassu: 15:20 Hubschrauberflug, brasil. Seite zu Fuß,	Hotel Continental Inn AE Churrasco mit Folkloreshow
12	Mo	25.6.	Iguassu		Besichtigung: Staudamm Itaipu, argent.Seite mit Bootsfahrt, Besuch Stadt in Paraguay (gegenüber Iguassu)	Hotel Continental Inn

13	Di	26.6.	Iguassu – Sao Paulo - Frankfurt		Flug ab Iguassu: 13:45; AN Sao Paulo: 15:15 AB Sao Paulo: 18:35	
14	Mi	27.6.	Frankfurt - Linz - Neumarkt		AN in Frankfurt: 10:45; Ab Frankfurt 13:10 AN in Linz: 14:10	